

Der glückliche Löwe macht allen Spaß

Workshop-Konzert der Kreismusikschule: 26 junge Musiker machten in der Aula der PAB-Gesamtschule tierisch gute Musik

■ **Werther** (Felix). Einmal im Jahr treffen sie sich, die jungen Musiker aus den verschiedenen Unterrichtssparten der Musikschule für den Kreis Gütersloh am Standort Werther. Dann erleben sie nicht nur einen mehrstündigen Workshop, der sie das bisher Gelernte vertiefen lässt. Dann gibt es auch eine intensive Vorbereitung, einmal nicht nur im Einzelunterricht oder in der Kleingruppe, sondern als großes Musik-Ensemble zu musizieren.

26 Jungen und Mädchen, aber auch Erwachsene, die mit dem Instrumentalunterricht begonnen haben, waren so am Samstag in den Räumen der PAB-Gesamtschule zusammen. Der große Höhepunkt des Tages: ein Konzert vor Eltern und Freunden.

Ob er vor diesem großen Ereignis aufgeregt sei? „Eher nicht“, erklärte der zehnjährige Sören routiniert und voller Elan. Und auch bei der Frage nach einem Lieblingsstück war für ihn die Antwort schnell klar: „Lucky Lion“, sprudelte es aus dem jungen Klarinettenisten heraus. „Das ist zwar nicht besonders einfach, aber es hört sich im Zusammenhang gut an.“

Der Zusammenhang war beim rund 30-minütigen Konzert der Zyklus der »Crazy Animals«-Suite von David Well.



Mit viel Spaß bei der Sache: 26 junge Musiker ab acht Jahren waren beim Workshop-Konzert der Kreismusikschule mit dabei.

FOTO: ALEXANDER HEIM

Dreistimmig intonierten die jungen Instrumentalisten da den »Bouncing Beetle«, den »Groovin' Grasshopper« oder das »Hip Hap Horse«. Und eben auch das zweite von insgesamt acht Stücken: den »Lucky Lion«, den glücklichen Löwen.

Mit einer großen Tutti-Probierprobe in der Aula der PAB-Gesamtschule hatte der Workshop-Vormittag für die jungen Musikerinnen und Musiker begonnen. Johanna Fillers war mit acht Jahren dabei die jüngste Teilnehmerin. „Der Workshop war lustig“, bestätigte auch Sören. Vor allem „der Zusammen-

klang mit den ganzen verschiedenen Instrumenten“ hatte ihm bei seiner ersten Teilnahme besonders gut gefallen. Damit zählte der junge Klarinettenist zu insgesamt 14 Musikern, die im Rahmen des 14. Workshops erstmals mit dabei waren.

Beeindruckt zeigte sich das Publikum beim Erklängen des typischen »Winnetou«-Motivs. Und auch die vierstimmige »Rocking Power« überzeugte vollends. Den »Lonesome Cowboy« gab es als Zugabe.

Seit September hatten die Musikschullehrer die Stücke

im Unterricht vorbereitet. Kurt Studenroth, der das Orchester-Dirigat übernommen hatte, zeigte sich begeistert. „Vierstimmig zu spielen ist bei dem Durchschnittsalter hier relativ sportlich“, sagte er. „Ich bin ganz begeistert von Ihren Kindern.“

Auch Zweigstellenleiterin Marina Girod war am Ende des Konzertes sehr zufrieden. Sie weiß: „Es braucht so seine Zeit, bis selbst ein kleines Stück richtig sitzt.“ 25 Musikschullehrer unterrichten in Werther rund 530 Schülerinnen und Schüler in 22 Unterrichtsfächern.